



Mitarbeiterfest



10 Jahre Boni-WG



Weltgebetstag 2016



Verabschiedung Mesnerin Hannelore Hirzel



Stunde der Kirchenmusik in der Amanduskirche

Samstag, 30. April um 20.00 Uhr
Orgelkonzert



Werke von
Dietrich Buxtehude,
Johann-Sebastian Bach und
Léon Boëllmann
Armin Schidel (Orgel)

Samstag, 28. Mai um 20.00 Uhr
Bologaro-Sextett

Werke von
Heinrich Schütz,
Johannes Brahms,
John Rutter,
Francis Poulenc
und Knut Nystedt



Ausführende:
Sabina Vogel, Stefanie Muhl (Sopran),
Eva Stürer (Alt),
Steffen Schwendner, Gabriel Heun (Tenor),
Jakob Zschischler (Bass)

Orgelmusik zur Marktzeit

Ab Samstag, 7. Mai, ist wieder jeden Samstag um 11.00 Uhr die beliebte und bereits sehnlich erwartete Orgelmusik zur Marktzeit in der Amanduskirche.

Ein buntes Programm durch alle Epochen der Chormusik wird von Kantor Armin Schidel auf der Chororgel gespielt.

Das Konzert beginnt immer mit einem zum Kirchenjahr passenden Choral.

Der Eintritt ist frei – eine Spende für die Chororgel ist erwünscht!





»Singt und spielt dem Herrn in euren Herzen.«

Liebes Gemeindeglied,

Singen und Spielen bereichern unser Leben. Das sagt ein Satz aus der Bibel, aus dem Epheserbrief: das Spiel gehört zur Schöpfung Gottes, es kommt aus Gottes Schöpferhand. Wir alle sind mit einem Überschuss an Lebensenergie ausgestattet. Unser Menschsein gibt sich nicht nur mit dem Arbeiten, dem Schaffen und dem Sorgen zufrieden, auch das Spiel gehört zum Leben. Ja, wir alle und die ganze Natur sind mit einer Sehnsucht nach Spielerei, Freude und Leichtigkeit ausgestattet. Gerade mit der Schönheit treibt die Natur ein faszinierendes Spiel.

Im Frühjahr sehen wir in der Blütenpracht das Spiel der Farben, das unsere Augen und unsere Seele erfreut. So schreibt der Dichter Hermann Hesse:

*»Voll Blüten steht der Pfirsichbaum
nicht jede wächst zur Frucht
sie schimmern hell wie Rosenschäum
durch Blau und Wolkenflucht.*

*Wie Blüten geh'n Gedanken auf
hundert an jedem Tag –
lass' blühen, lass' dem Ding den Lauf
frag' nicht nach dem Ertrag!*

*Es muss auch Spiel und Unschuld sein
und Blütenüberfluss
sonst wär' die Welt uns viel zu klein
und Leben kein Genuss.«*

Wir sehen: In Gottes guter Schöpfung ist nicht alles auf Ertrag und auf Nutzen ausgelegt. Auch die Lerche singt viel schöner, als sie nur für ihre Revierabgrenzung braucht. Die Symphonien, die sie jubelt, sind Überschuss über das Notwendige hinaus, sind Genuss und Freude in Gottes guter Schöpfung.

Und beim Sport und Spiel ist es genauso. Auch da soll sich der Mensch nicht nur an dem freuen, was Nutzen hat. Durch die Freude am Spiel wird unser Leben lebenswerter. Das hat Gott für den Menschen so eingerichtet. Und dabei gilt es, gerade auch für uns Christen, mit dem Herzen zu spielen, wie es das Bibelwort sagt. Denn das Herz lehrt uns das wahre Spielen, weil das Herz nicht rechnet und nur auf die Tabelle schaut. Das Herz bringt die Freude und den Frieden in's Spiel. Und beides brauchen wir so dringend für unser Leben.

Und vielleicht kann ich sogar sagen: Das Spielen ist ein Vorgriff auf den Himmel. Das Spiel ist ein Zeichen für eine gute und heile Welt. Spielen gehört somit zum »siebten Tag«, zum Sonntag, zum Ruhen, zum Loben, zum zweckfreien Tun. In einer Welt voller Mühe, wo »ihr Arme alle Zeit unter euch habt«, ist der Freispruch zum Spielen-Dürfen wunderbar. Ja, es ist uns sogar geboten: »Singt und spielt dem Herrn in euren Herzen.«

Es grüßt Sie

Ihr

Wilhelm Ueller



Liebe Konfirmandinnen,
liebe Konfirmanden!

Einen Psalmvers möchte ich Euch mit auf Euren Lebensweg geben. Es ist ein Bibelwort, das Eltern auch gerne als Taufspruch für ihr Kind aussuchen. Es heißt im Psalm 91: »Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.«

Dieses Bibelwort möchte ich über Euren weiteren Lebensweg stellen. Dieser Weg ist ja noch ganz offen, keiner kennt ihn. Auch ihr selber wisst nicht, was da alles auf euch zukommt. Nur die Vergangenheit kennt ihr, auch wenn manches davon vielleicht schon wieder ins Unbewusste zurückgefallen ist. Doch auf jeden Fall werdet ihr schon erfahren haben, dass es glückliche und schöne, aber auch schwere und dunkle Stunden gibt. Vielleicht waren dunkle Stunden dabei, weil ihr euch allein und nicht recht verstanden gefühlt habt. Oder auch deshalb, weil immer irgendjemand etwas von euch wollte: die Eltern, die Lehrer und im Konfirmandenjahr auch noch der Pfarrer.

Und nicht selten werdet ihr dieses »Wenn-dann« zu hören bekommen haben. »Wenn du in der Schule nicht besser wirst, dann darfst du nicht so oft weggehen.« Oder, wie auch wir Erwachsene das immer zu hören bekommen: Wenn du etwas leistest und gut bist, dann bekommst du Anerkennung und Erfolg.

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden, liebe Gemeinde, dieses »Wenn-dann« ist das Gesetz dieser Welt. Und das gilt, solange die Welt besteht.

Doch ich hoffe, ihr habt auch schon das andere erlebt: Ihr habt Mist gebaut und trotzdem sagt einer: Ich mag ich. Oder ihr seid akzeptiert, auch wenn ihr nichts Besonderes geleistet habt. Gott sei Dank machen wir auch solche Erfahrungen. Sonst würde uns das Leben manchmal schwer fallen.



Und warum es nicht nur das »Wenn-dann-Gesetz« gibt, sondern auch das vorbehaltlose: »Ich mag dich!« liegt für mich an der Liebe, die ihren Ursprung bei Gott dem Schöpfer hat. Ich denke, das Prinzip, der Grund der Welt und unseres Daseins ist die Liebe, die direkt von Gott kommt. Sie ist das Herz aller Dinge. Und wir alle sind Geschöpfe der Liebe.

Und Gott ist es, der jeden von uns bedingungslos liebt. Diese Tatsache ist für euren Lebensweg, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, ganz wichtig. Bei Gott gilt nicht dieses »Wenn-dann-Gesetz«. Ihm muss ich nicht erst gute Noten oder ein gutes Führungszeugnis vorlegen, damit ich akzeptiert, angenommen bin. Er liebt mich, nicht weil ich vielleicht gut im Sport oder intelligent bin, sondern ich bin ihm – so wie ich bin – einfach so unendlich viel wert.

Und darum gilt auch: Er lässt mich niemals fallen. Bei ihm bin ich niemals vergessen. Denn es steht geschrieben: »Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.«

Das ist die Antwort, die ich aus dem Bibelwort heraushöre, dass Gott sagt: Hab Vertrauen. Und das wird jeder und jedem von Euch besonders an der Konfirmation gesagt: Du kannst nicht verloren gehen. Dein Leben ist nicht nur das, was immer Du daraus



machst. Und das Leid und die Tränen der Menschen sind auch nicht vergebens. Ich habe Dich ins Dasein gerufen, ich habe Dich lieb. Und ich werde es niemals zulassen, dass irgendeine Macht Dich von meiner Liebe trennen kann. Also: vertrau mir.

Warum ich das glaube? Nun, weil ich den, der das gesagt und gelebt hat, Jesus von Nazareth, für absolut glaubwürdig halte.

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden, ich wünsche euch, dass auch ihr immer mehr in dieses Vertrauen hineinwächst und dass ihr irgendwann einmal auch euren Engel sehen lernt. »Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.«

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten im Rahmen der Konfirmation:

**Vorabendfeier
mit Bericht vom Konfirmandenjahr und
Abendmahl am Samstag, 16. April um
18.30 Uhr in der Amanduskirche.**

**Festgottesdienst zur Konfirmation
am Sonntag, 17. April um 10.00 Uhr in
der Amanduskirche**

Es werden konfirmiert:

Luca Ahrendt, Adalbert-Stifter-Straße 39
Sven Allzeit, Rechbergstraße 8
Moritz Bader, Eckisstraße 35
Luca Buck, Mörikestraße 7
Marcello Ciaccio, Hermann-Kurz-Straße 22
Sina Endeke, Schillerstraße 18/2
Cindy Feier, Blumenstraße 2
Noah Fischetti, Ostendstraße 109
Nicole Gollmer, Sanatoriumsweg 52
Kolja Haas, Hirschseeweg 19
Viktoria Haas, Georgiistraße 15
Marvin Kendelbacher, Holzstraße 1
Maxim Kerschbaumer, Mauchentalstraße 5
Ludwig Kolesch, Adalbert-Stifter-Straße 6
Fabienne Kropp, Breitensteinstraße 23
Michelle Lambertz, Im Rosengarten 6
Jonas Leuze, Am Schönblick 34
Michelle Mayer, Pfählerstraße 26
Florian Pascher, Mörikestraße 14/1
Patrick Penka, Breitensteinstraße 54/1
Timo Prieler, Moltkestraße 15/1
Lukas Rau, Am Samuelstein 11
Hannah Schuster, Eichhaldestraße 149
Clara Schwenkel, Am Mahlensteig 47
Stefan Stejngilber, Hangweg 18
Simon Stolz, Biberwasenstraße 11
Tina Streble, Mauchentalstraße 74





Vorkonfirmandenfreizeit

**vom 14. bis 21. Mai 2016
auf dem Höchsten/Illmensee**

»Trau dich«

In der Bad Uracher Kirchengemeinde beginnt die Konfirmandenzeit mit einer gemeinsamen Freizeit.

Das Ferienhaus Glashütte liegt auf dem Höchsten, einer idyllischen, bergigen Landschaft, ganz in der Nähe vom Illmensee. Von dort aus ist auch der Bodensee sehr schnell zu erreichen. Die Gegend möchten wir auch mit dem Fahrrad erkunden. Die Konfirmanden sind in Zimmern mit 4-6 Betten untergebracht, wer möchte, kann auch im Zelt übernachten.

Das Motto der Freizeit ist »Trau dich!«. Dabei ist nicht ans Heiraten gedacht, sondern an Vertrauen. Auf dem Programm stehen deshalb:

- gegenseitiges Kennenlernen und Vertrauen aufbauen,
- Einführung in den Konfirmandenunterricht,
- thematische Einheiten und kunterbunte Abende,
- gemeinsame Unternehmungen,
- Spiel, Spaß und Spannung.

Die Vorkonfirmandenfreizeit dient in erster Linie dazu, dass alle sich gut kennen lernen



und miteinander Gemeinschaft erleben. Diese Gemeinschaft soll Fundament und Heimat sein für das ganze Konfirmandenjahr. Deshalb ist es sehr wichtig, dass alle an der Freizeit teilnehmen. Auch die Kosten für die Freizeit sind kein Hinderungsgrund, es ist ein Zuschuss je nach Bedarf möglich.

Wir wünschen uns mit der Vorkonfirmandenfreizeit einen guten Einstieg in das Konfirmandenjahr.

Im Namen der Kirchengemeinde
Bad Urach laden herzlich ein

*Das Mitarbeiterteam, der Jugendreferent
Martin Karle und Pfarrer Wilhelm Keller*





Seniorenachmittage

Zu den Nachmittagen für Senioren in unserer Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg laden wir ganz herzlich ein:

Seeburg – Gemeindenachmittag

jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Seeburg

Dienstag, 5. April

»Typisch Schwäbisch – Geschichten und Sprüche«

Eiladung!
I dät me fraia wenn
De komma dätisch!

Dienstag, 3. Mai

»Das schwäbische Meer – eine Reise rund um den Bodensee«



Bad Urach – Kaffeenachmittag

jeweils um 14.30 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

Dienstag, 12. April

»Typisch Schwäbisch – Geschichten und Sprüche«

I schwätz ao
schwäbisch!

Dienstag, 10. Mai

»Das schwäbische Meer – eine Reise rund um den Bodensee«



Treff am Nachmittag

jeweils 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Donnerstag, 14. April

Das Thema wird im »Uracher« und in der Tagespresse bekanntgegeben

Donnerstag, 12. Mai

Das Thema wird im »Uracher« und in der Tagespresse bekanntgegeben

Frauenkreis

Jeweils 19.00 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

Donnerstag, 28. April

Erinnerungen an mein Leben I – Kindheit und Schulzeit

Donnerstag, 19. Mai

»Stadtspaziergang der besonderen Art«



Offener Abend für Frauen

jeweils um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 12. April

Thema: »Ich glaube ... was eigentlich« mit Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck

Dienstag, 10. Mai

Ein Abend mit Anneliese Lier über Freundschaften, Freundinnen und Freunde



Gemeinschaft erleben beim Mittagessen

Mittwoch, 6. April um 12.00 Uhr
Mittwoch, 4. Mai um 12.00 Uhr
jeweils im Karl-Hartenstein-Haus.
Anmeldung im Gemeindebüro

Maisentalgottesdienst

Am 5. Mai, Christi Himmelfahrt, feiern wir einen Familiengottesdienst zusammen mit der Kinderkirche um 10.30 Uhr im Maisental beim Vereinsheim des Fanfarenzuges.



Der Posaunenchor umrahmt den Gottesdienst für Jung und Alt musikalisch und sorgt anschließend für das Mittagessen – es wird gegrillt. Nachmittags bietet die Kinderkirche Spiele mit Spaß und Bewegung an.



Werden Sie Mitglied im Amanduskirch- bauverein!

in den letzten Jahren hat der Kirchbauverein vieles auf den Weg gebracht, vieles konnte restauriert werden: Der Sakristeischrank wurde aufwändig »repariert« und an einigen Stellen ergänzt, so dass er jetzt sinnvoll von unseren Mesnern genutzt werden kann. Das Chorgestühl ist bei Andachten wieder benutzbar, fehlende Teile konnten ersetzt

und Risse geschlossen werden. Am Betstuhl des Grafen Eberhard sind abgebrochene Teile wieder angebracht und Stellen gesichert worden. Der Taufstein erfuhr eine große Reinigung und lockere Teile wurden verfestigt. Besonders gelungen ist die Restaurierung des Lederparaments in der Sakristei, es wird seither bewundert, ist aber leider nicht zur Besichtigung im Kirchenraum geeignet, da es nicht ordentlich gesichert werden kann. Der Schalldeckel der Kanzel konnte gereinigt und Teile wieder neu befestigt werden. Und noch eine ganz wichtige Aufgabe hat der Kirchbauverein übernommen: Sorge zu tragen, dass regelmäßig alle Holzteile wie die Epitaphien und die Bilder in der Amanduskirche auf Schäden hin kontrolliert werden.

In diesem Jahr steht die Kanzel ganz oben auf der Liste der Restaurierungsarbeiten. Dieses große Projekt soll im Frühjahr beginnen und braucht die ganze Konzentration, vor allem auch im Blick auf die Gesamtkosten. In sorgfältiger Arbeit wurde eine Dokumentation erstellt, die nun dem Denkmalamt vorgelegt wird, das mit Fachleuten die detaillierte Restaurierung bestimmen wird. Im Großen und Ganzen soll vor allem die Substanz gesichert und so wenig wie möglich das ursprüngliche und sehr fein gearbeitete Kunstwerk verändert werden. Wir freuen uns, wenn nach jahrelanger Planung das »Projekt Kanzel« abgeschlossen werden kann.

Der Kirchbauverein trägt mit seiner qualifizierten Arbeit zur Erhaltung der Amanduskirche bei. Es wäre gut und notwendig, wenn neue Mitglieder in den Verein eintreten. Wenn Sie Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro im Karl-Hartenstein-Haus oder direkt an den 1. Vorsitzenden, an Pfarrer Wilhelm Keller. Wir freuen uns über neue Mitglieder!



Nur für Männer!

Was?...

- ca. 25 Kilometer wandern
- gemeinsam und doch jeder für sich
- an Grenzen kommen und sie überschreiten
- Wegstationen mit Impulsen von Pfarrer Wilhelm Keller
- abends gemeinsames Grillen



Wann?...

- Los geht's am Samstag, den 25. Juni 2016 um 8.00 Uhr an der Turn- und Festhalle Bad Urach mit den PKW's

Wohin?...

- Beuron – Schloss Bronnen – über Felsen zur Ruine Kallenberg – Stiegeles- und Knopfmacherfelsen – Beuron
- Gesamtlänge ca. 22 km, ca. 350 hm,
- Wanderzeit ca. 5 Std.

Mitzubringen sind:

- gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung,
- Verpflegung für die Mittagszeit und zwischendurch
- ausreichend Flüssigkeit für unterwegs
- für die Rote Wurst und Getränke beim abschließenden Grillen ist gesorgt.



Wer?...

- bis zu 25 Männer, die Lust haben und sich in der Lage fühlen, ca. 25 Kilometer mit anderen Männern zu wandern.



Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde
Bad Urach und Seeburg

Kontaktadresse: Eckart Schweizer
Ostendstraße 99, 72574 Bad Urach
Telefon 071 25 - 88 83, Fax 071 25 - 15 58 18
E-Mail: de.schweizer@web.de

Bei Interesse melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 18. Juni an bei Eckart Schweizer.



Sich auf den Weg machen – Angebote im Stift



In den nächsten Monaten lädt das Stift wieder zu interessanten Angeboten ein. Sie können sich innerlich und äußerlich auf den Weg machen:

Wochenende zum Glaubensbekenntnis

vom 1. - 3. April

Prälat i.R. Paul Dieterich lädt ein, dem 1. Artikel des Glaubensbekenntnisses intensiv nachzugehen. Was heißt das eigentlich: »Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?« Gemeinsam über (An-) Fragen ins Gespräch kommen und Antworten finden, das ist der Reiz dieses Wochenendes

Uracher Montagsgespräche

mit Prälat i.R. Paul Dieterich
jeweils um 19.30 Uhr im Stift
Eintritt frei.

Vertrautes neu wahrnehmen, darum geht es auch bei den Montagsgesprächen zu den Reformatoren.

Montag, 11. April

Thema: »Martin Luthers Ringen um den Weg der Kirche«

Montag, 9. Mai

Thema: »Philipp Melanchthon«

Spirituelle Wandertage für Frauen

vom 4. - 6. Mai

»Der Erde verbunden, dem Himmel entgegen«



– unter diesem Leitwort stehen die Spirituellen Wandertage für Frauen über Himmelfahrt (4.-6. Mai). Als Gruppe zu einer Gemeinschaft finden, miteinander unterwegs sein, über Gott und die Welt nach-denken und Impulse fürs eigene Leben und Glauben mitnehmen... auftanken an Leib und Seele.

Literaturwochenende

Beim Literaturwochenende vom 13. - 15. Mai mit Franziskanerin Theresa Wittemann stehen Texte und Lieder von Paul Gerhardt und Jochen Klepper im Mittelpunkt.

Paul Gerhardt stellt den Schrecknissen des Dreißigjährigen Krieges und persönlichen Leiderfahrungen christliche Hoffnungsbilder entgegen, die über die Jahrhunderte hinweg Menschen Trost und Halt geben. Gleiches gilt für Jochen Klepper, der singend und betend der Nazi-Diktatur trotzt. Lieder wie »Die Nacht ist vorgedrungen« (EG 16) oder das Lied zum Jahreswechsel »Der du die Zeit in Händen hast« (EG 64) berühren viele Menschen und können Impulse und Stärkung fürs eigene Glaubensleben geben.



Geschäftsstelle

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kontakt

Jugendreferent Martin Karle

Telefon 0 71 25 - 96 98 48 - 23

Email: martin.karle@elkw.de

Vorsitzender Ralph Kiedaisch

Email: vorsitzender.eju@t-online.de

Ständige Gruppen

Mädchenjungchar Ichthys

(8 bis 13 Jahre)

Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr,

Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Jungchar Echt Schaf

(7 bis 10 Jahre, gemischt)

Mittwoch 17.15 bis 18.45 Uhr

Karl-Hartenstein-Haus, Jungsscharraum

Jugendkreis

(Jugendliche ab 13 Jahren)

Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr

Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Volleyball

Donnerstag 21.00 bis 22.30 Uhr

Kreissporthalle

Posaunenchor

Freitag 19.45 bis 21.45 Uhr

Chorprobe im Karl-Hartenstein-Haus

Weitere Infos unter:

www.posaunenchor-badurach.de

Unterm Regenbogen

(der familienfreundliche Sonntagstreff)

Die Familiengruppe trifft sich einmal im Monat sonntags.

Infos unter Telefon 07125-408108 oder

Email: diana.frommel@t-online.de

Jugendkreis als neues Angebot im EJU

Eine große Opening Party am 17. Februar bildete den Startschuss für den neu gegründeten Jugendkreis, der immer mittwochs von 19.00 bis etwa 20.30 Uhr im Domino (Untergeschoss Karl-Hartenstein-Haus) stattfindet. Er bietet für alle Jugendlichen ab 13 Jahren die Möglichkeit, sich von Impulsen inspirieren zu lassen, über den Alltag und den Glauben ins Gespräch zu kommen, Lobpreislieder zu singen und bei einem abwechslungsreichen Aktionsprogramm Spaß und Gemeinschaft in der Gruppe zu erleben.

Beim Casino-Abend galt es beispielsweise, sein Startkapital bei Poker, Roulette, Chip Kick und Co. gewinnbringend anzulegen, um es dann an der Snackbar gegen Essbares einzutauschen.

Hast du Lust bekommen? Dann schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf dich.



10 Jahre Boni-WG!

Stolze 10 Jahre gibt es die Boni-WG nun schon. Na wenn das mal kein Grund zum Feiern ist! Und gefeiert haben die rund 20 WG-Bewohner ausgiebig. Und das war nicht nur an der schicken Kleidung zu erkennen, die immer wieder zu unterschiedlichen Anlässen angelegt wurde:

beim spannungsgeladenen Krimidinner, bei dem es zwischen kulinarischen Hochgenüssen galt, einen Mord aufzuklären; beim festlichen Abschlussabend, der von den WG-Bewohnern durch eigens ausgedachte Programmbeiträge mitgestaltet wurde und mit einem lecker-leuchtenden Jubiläumskuchen endete; und beim Sonntagsgottesdienst, in dem es passend zum Thema um die 10 Gebote ging und bei dem wir Herrn Kellers Geburtstag mitfeiern konnten. Nicht zu vergessen der allseits beliebte Casino-Abend, der auch gut zum spielerisch-feierlichen Thema der diesjährigen WG passte: Phase 10. Passend dazu gab es zum Start in den Tag immer einen Gedankenanstoß zu einem Brett- oder Gesellschaftsspiel und eine spielerisch-kreative Bibeleinheit am Samstagvormittag.



Zu feiern gab's also wahrlich genug bei der Jubiläums-WG. Und zwischendurch feierten wir einfach uns selbst und unsere tolle Wohn- und Lebens-Gemeinschaft – oder

erholten uns vom vielen Feiern im Thermalbad und beim Duschen in der runderneuerter und endlich nutzbaren WG-Dusche, die wir der Kirchengemeinde verdanken. Stärken konnten wir uns immer wieder beim leckeren Essen, das das Küchenteam für uns zauberte.

Beim Wilhelma-Besuch feierten wir die vielen süßen Tiere und staunten bei der Primaten-Führung über die Artenvielfalt der Affen, deren Essgewohnheiten nicht jedermanns Fall waren.



Leider überrollte die Krankheitswelle auch die WG. Vor, während und nach der WG erwischte einige Bewohner die Grippe. Aber selbst das tat der ausgelassenen (Feier-) Stimmung keinen Abbruch. Es ist einfach immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis, eine Woche Leben, Glauben und Wohnung zu teilen. Grund genug, sich jetzt schon auf die nächsten 10 Jahre Boni-WG zu freuen und dem neunköpfigen Mitarbeiterteam für das große Engagement und das WG-Management zu danken.





Sammlung gebrauchter Werkzeuge, Gartengeräte und Küchengeräten

BESA e.V. (Bildung, Evangelisation und soziale Hilfe für Albanien) unterstützt das Projekt: »Dorfmärkte«.

Zum Verkauf auf Dorfmärkten suchen wir gebrauchte und funktionierende Werkzeuge aller Art und Maschinen (z.B. Bohrmaschinen, Akku-Schrauber, Stichsägen, Schleifmaschinen, elektrischer Hobel...), Haushaltsgeräte (z.B. Toaster, Saftpresse, Mikrowelle, Küchenmaschine...), Gartengeräte (z.B. Gartenschere, Heckenschere, Motorsense...) und Nähmaschinen.

Wir sagen zwar »einem geschenkten Gaul schaut man nichts ins Maul«, aber wollen gerade deshalb darauf achten, dass es hier um ein Hilfsprojekt geht und nicht um die Entsorgung von Dingen, die uns im Wege sind und eigentlich auf den Müll gehören.

Wenn sie etwas zum ab- und weitergeben haben, dann können sie es im Evang. Gemeindebüro bis zum 16. April 2016 abgeben oder sie kontaktieren Pfarrer Jürgen Sachs (Telefon 0171-6590205). Sie unterstützen damit die Evang. Gemeinde in Lushnja und die Dorfbewohner, die wirklich bedürftig sind.



BESA e.V. dankt herzlich für ihre Unterstützung. (www.besa-help.eu)

Pfarrer Jürgen Sachs



Albanienreise

Von Albanien, diesem vergessenen und vielfach unbekanntem Land zu hören ist eine Sache, Albanien zu sehen und zu erleben eine ganz andere.

In der Woche nach Pfingsten (16. bis 22. Mai 2016) werde ich in Albanien sein. Wer sich mir anschließen will ist herzlich eingeladen mitzukommen. Sie können dabei etwas von der Schönheit Albaniens sehen, Land und Leute kennenlernen, können Projekte von BESA e.V. vor Ort sehen und kommen garantiert dorthin, wo sie als normaler Tourist nicht hinkommen würden.

Wenn sie Interesse haben, nehmen sie Kontakt mit mir auf (0171-6590205).

Pfarrer Jürgen Sachs





Erste-Hilfe-Schulung

für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
am 18. Januar

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde waren auf einer Erste-Hilfe-Schulung. Unser Jugendreferent Martin Karle leitete die Schulung, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Notfällen kompetent und fachgerecht helfen können.



Weltgebetstag

Am 4. März haben wir als Frauen von Bad Urach uns am Weltgebetstag beteiligt. Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr von Frauen aus Kuba vorbereitet und stand unter dem Thema: »Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf«. Die Informationen zu Kuba, die Lieder im typisch lateinamerikanischen Klang, die Gebete, die Dekoration, der gemeinsame Tanz, der Impuls von Pfarrerin Maren Müller-Klingler, die kubanische Zitronenlimonade und anderes mehr haben den Abend zu einem Erlebnis gemacht, uns ermutigt und erfreut.

Wir danken für das Opfer in Höhe von 437,56 €.





Mitarbeiterfest

Ein besonderer Höhepunkt in jedem Jahr ist das Mitarbeiterfest im Karl-Hartenstein-Haus. An diesem Abend werden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den Hauptamtlichen »bedient«. Es ist der Dank für die Arbeit im vergangenen Jahr 2015. Ein »griechischer Abend« wurde gefeiert; von »Gyros« zum Essen bis zum »Großen Preis« drehte sich alles um Griechenland. Es war ein schöner und fröhlicher Abend in guter Gemeinschaft.



Gemeindeessen bei der Verabschiedung von Mesnerin Hannelore Hirzel

Am 6. März haben wir nun offiziell Abschied genommen von unserer langjährigen Mesnerin im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Hannelore Hirzel und ihrem Mann Wolfgang Hirzel, der sie in dieser Aufgabe tatkräftig unterstützt hat. Der Abschied fand in einem besonderen Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt. Die Geschenke, ein Gedicht über und für Hirzels, Worte von Mitarbeitern und vor allem die große Zahl an Gästen am Gottesdienst und beim Mittagessen haben ausgedrückt, wie sehr der Dienst von Hirzels in unserer Gemeinde geschätzt wurde.





Impressum	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 30. April 2016
Herausgeber	Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg
Verantwortlich	Pfarrer Wilhelm Keller, Ostendstraße 49, 72574 Bad Urach Telefon 0 71 25 / 7 03 76, Fax 0 71 25 / 7 03 94 Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de
Konten	Evangelische Kirchenpflege, Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach Kreissparkasse Bad Urach, IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 · BIC SOLADES1REU Volksbank Metzingen - Bad Urach, IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 · BIC GENODES1MTZ
Satz und Druck	Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim, Telefon 0711 / 34 59 60 - 0